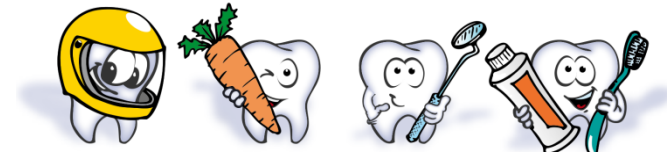


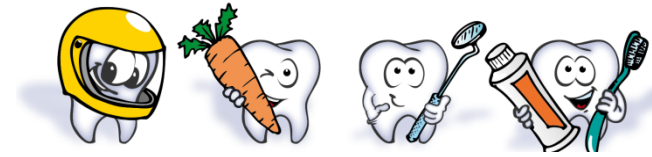
Zähne und Karies



Unsere 28 Zähne sind aus einem harten Material und helfen uns bei der Nahrungsaufnahme.

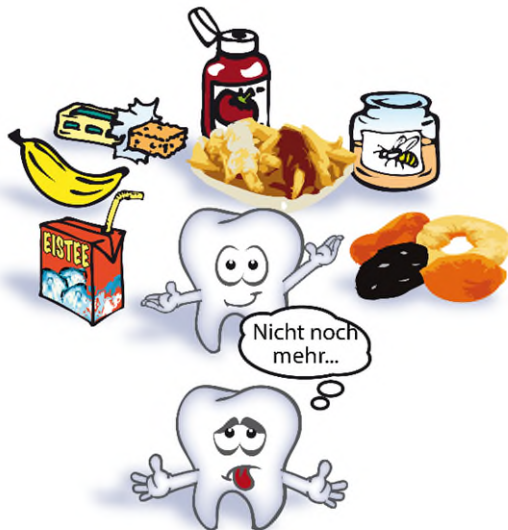
Mithilfe der scharfen Kanten und der kräftigen Kiefermuskeln können wir stark zubeissen und Lebensmittel zerteilen.

Damit unsere Zähne diese Arbeit richtig durchführen können, müssen wir sie vor Karies und Zahnfleischproblemen schützen!

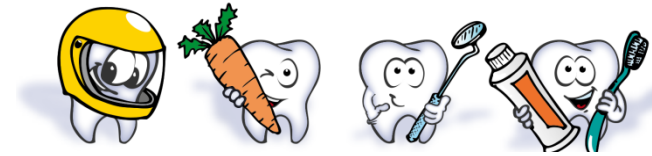


Was ist Karies?

In unserem Mund leben Bakterien (Kleinstlebewesen). Diese Bakterien ernähren sich von Zucker. Bei regelmässigem Zuckerkonsum vermehren sich diese Bakterien sehr schnell und lagern sich an den Zähnen ab.



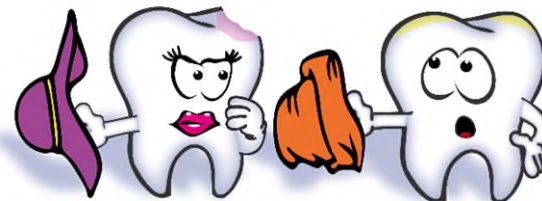
Zähne und Karies



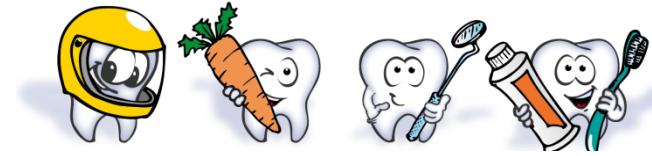
Bakterien wandeln Zucker aus der Nahrung zu Säuren um, die dann den Zahnschmelz angreift.



Reagieren wir nicht sofort, indem wir die Zähne regelmässig putzen und mit Fluorid-Zahnpaste pflegen, wird der Zahn immer weiter angegriffen. Mit der Zeit entsteht ein Loch im Zahnschmelz.



Zähne und Karies



Was ist Karies?

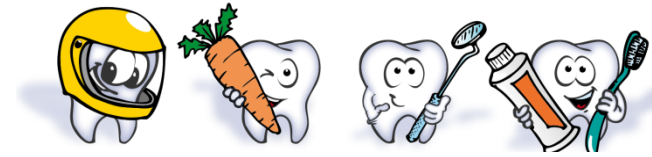
Schlussendlich kann nur noch der Zahnarzt helfen, indem er mit dem Bohrer den faulen Zahnschmelz entfernt und das Loch mit Füllungsmaterial flickt.

Vorbeugen ist besser

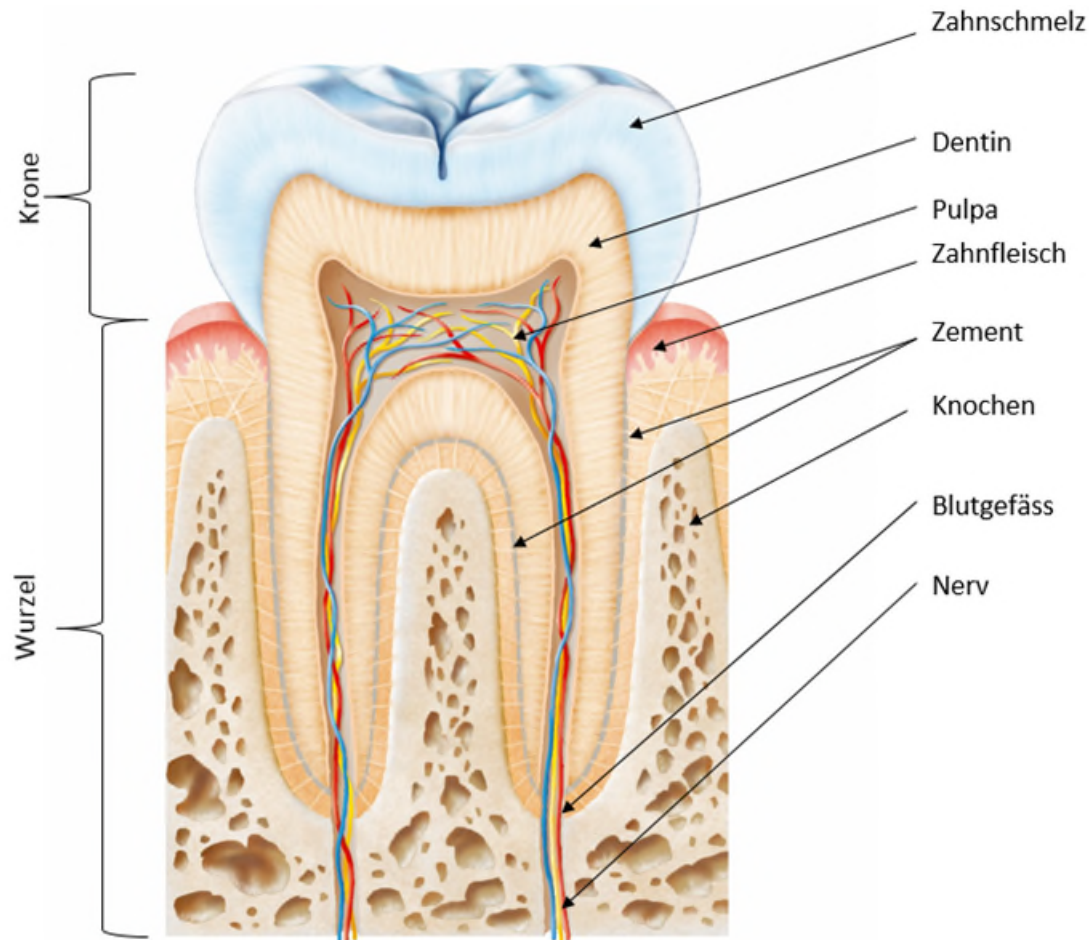
Früh reagieren = gesunde Zähne!



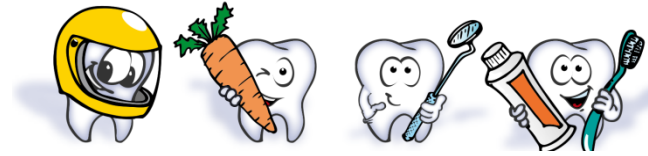
Zähne und Karies



Jeder Zahn lebt



Zähne und Karies

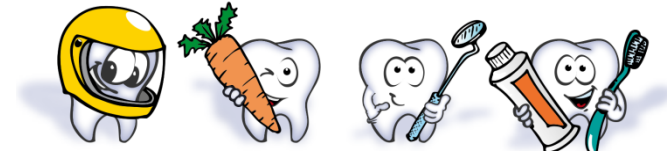


Begriffe zum Thema „Zahn“

Die folgenden Begriffe haben direkt etwas mit den Zähnen zu tun. Notiere dir, was mit den einzelnen Begriffen gemeint ist!



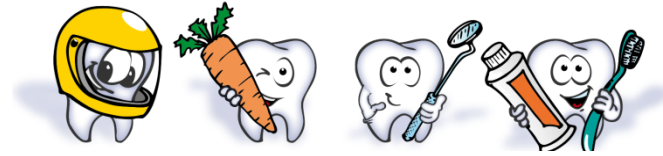
Zähne und Karies



Zahnschmelz

Der **Zahnschmelz** ist das härteste Gewebe unseres Körpers und bildet die äusserste Zahnschicht. Zahnschmelz ist härter als Stahl aber leider säureempfindlich.

Er umhüllt die Zahnkrone und schützt das empfindliche Dentin.

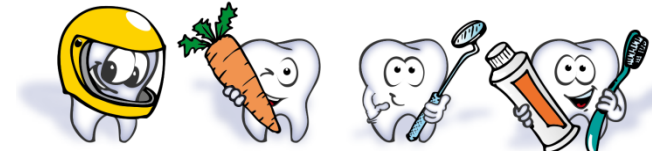


Zahnnerf

Ganz im Innern des Zahns liegt in einer Höhle die Pulpa, die mit ihren Blutgefässen und feinen Nervenfasern den Zahn versorgt. Alle Zahnnerven zusammen nennt man auch **Zahnmark**.

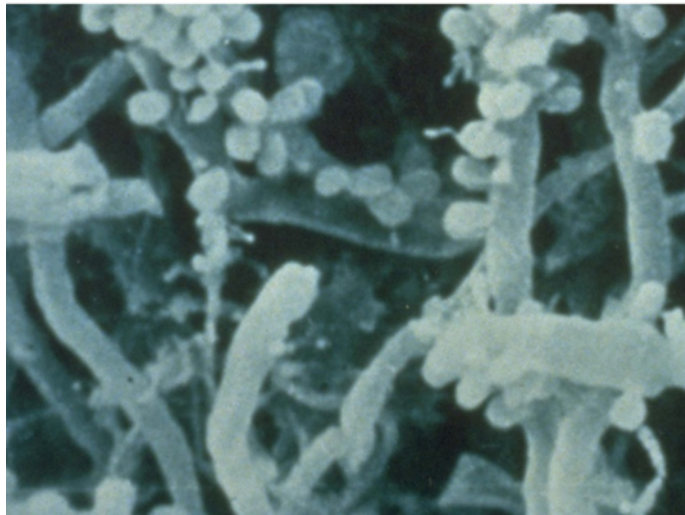
Bei jungen Menschen ist die Pulpa noch gross. Im Lauf eines Lebens kann die Pulpahöhle jedoch durch zunehmende Dentinbildung kleiner werden.

Zähne und Karies



Plaque

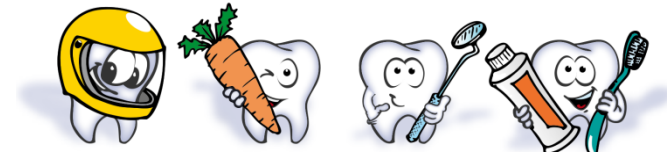
Plaque ist ein **Bakterienbelag**, der mit Speiseresten nichts zu tun hat. Plaque lässt sich nur mit Zahnbürste und Zahnpaste entfernen.



Nur unter dem
Mikroskop sichtbar:
Millionen von Bakterien
auf kleinstem Raum



Zähne und Karies

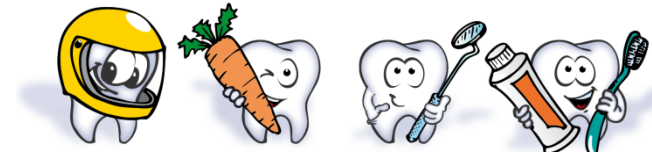


Zahnstein

Zahnstein ist ein verhärteter **Bakterienbelag**, der mit der Zahnbürste nicht mehr entfernt werden kann. Der Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin entfernen den Zahnstein mit speziellen Instrumenten.



Zähne und Karies

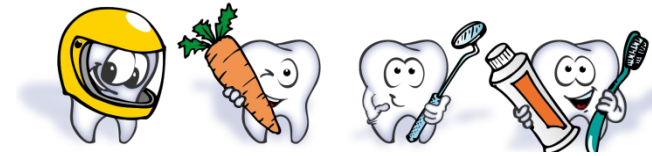


Karies

Ein Loch im Zahn!

Karies entsteht durch Säureangriffe. Die Säure wird von Bakterien erzeugt, die sich von Zucker ernähren. Werden die Zähne nicht regelmässig und gründlich geputzt und wird viel Süsses gegessen, entsteht mit der Zeit ein Loch im Zahn.





Zusätzlicher Schutz vor Karies

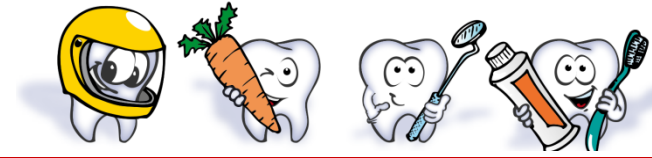
Ein Fluorid-Gelée schützt die Zähne über einen langen Zeitraum, da es eine gleichmässige Deckschicht bildet, die

- den Zahnschmelz vor Säureangriffen schützt,
- die Säurelöslichkeit des Zahnschmelzes reduziert,
- ein lang anhaltendes Fluoriddepot darstellt

Fluorid-Gelée ist ein Arzneimittel und darf nur 1 x wöchentlich angewendet werden.



Zähne und Karies



Beschrifte den Zahn

